

Liebe unter bestimmten Bedingungen

Von Inoue

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Der Umzug 2	3
Kapitel 2: Ausflug (Sicht von Anna)	4
Kapitel 3: Die Bar (Izumo's Sicht)	6

Prolog: Prolog

Der Umzug

Wütend zog Yata seine Schuhe aus und schmiss sie in eine Ecke.

Munakata blickte, mittlerweile daran gewöhnt, kurz auf und blickte dann wieder auf seine Unterlagen.

Yata setzte sich auf einen Stuhl gegenüber von Munakata.

Genervt aß Yata einen Keks.

Munakata hatte schnell gelernt, Kekse bereit zuhaben.

"Was hat er gemacht?",

Munakata fragt zwar nach, doch er wusste dass Yata ihm es so oder so erzählt hätte.

"Er sieht es einfach nicht. Ich meine nicht das er nicht schlau ist. Denn das ist er. Aber sieht einfach nicht das er zu viele Sachen in dieser verdammten Wohnung.", Yata regte sich so darüber auf, das er sein Wasser einfach umschttet.

Munakata, sah ihn einfach an.

"Hast du schon mit Kamamoto darüber gesprochen.?"

Yata sah ihn erschrocken an.

"Der ist doch im Urlaub."

Munakata nickte.

"Verstehe. War irgentwas abgesprochen ?"

Yata setzt sich aufgelöst wieder hin.

"Ja, er soll einen Arbeitsraum kriegen."

Munakata legte die Papier weg und sah Yata an.

"Waren das denn Arbeitsachen?"

Yata wurde knall rot.

"Es waren nicht diese Art von Sachen."

Munakata grinste leicht.

Konnte er sich doch denken um es ging.

"Und was ist daran so schlimm?"

Yata aß nervös einen Keks.

"Gar nichts."

Zögernd legte Yata seinen Keks weg.

"Rede mit."

Fordend sah Munakata ihn an.

"Sicher?"

Munakata sah ihn eindringlich an.

"Okay."

Yata gab sich geschlagen und ging, nahm allerdings seinen Keks mit.

Kapitel 1: Der Umzug 2

Der Umzug 2

Fushimi seufzte.

Seri wandet sich ihm zu und sah ihn erstaunt an.

"Er hat die Sachen gewunden."

Fushimi lag halb auf den Tresen, von Kusanigs Bar.

Seri lachte leicht und legte sich ihre Hand vor ihrem Mund.

Fushimi sah sie traurig an.

"Du hättest damit rechnen müssen, Fushimi-kun."

Ihre Worte waren mahnend.

Hatte sie ihm doch von vorne rein gesagt, das Misaki davon nicht so begeistert wäre.

"Nanu."

Izumo's Stimme war verwundert, wenn gleich man ihm das nicht an sah.

"Misaki hat die Kiste gefunden?"

Izumo erwartet keine Antwort.

Fushimi nickte traurig.

Izumo seufzte und fing an die Gläser zu polieren.

"Vielleicht solltest du Munakata fragen, was Misaki gesagt hat."

Es war eine Feststellung und keine Frage.

Fushimi sah ihm lange an.

"Ich soll meinen König fragen?"

"Du vergisst, das Misaki und Munakata sich sehr gut verstehen und eine Bruder-Beziehung haben."

Seri sah ihn an.

Verzweifelt sah Fushimi die beiden an.

Izumo stellte die Gläser weg und nickte ihm zu.

Auch Seri nickte und ging nach draußen.

Fushimi verstand die unausgesprochene Aufforderung.

"Du solltest gehen, sonst wird sie sauer."

Izumo zeigte zur Tür und wandte sich einem Gast zu.

Fushimi ging nach draußen und blickte die Straße entlang.

"Lass uns gehen."

Seri reichte ihm seine Jacke.

Fushimi sah sie dankend an und zog sie sich an.

In diesem Augenblick klingelte sein PDA.

Fushimi las sich die Nachricht durch und lächelte.

Seri sah ihn verwundert an.

"Ich muss los."

Mit diesen Worten verschwand er.

Noch immer verwundert starrte sie ihm nach.

"Was er wohl hat....?"

Kapitel 2: Ausflug (Sicht von Anna)

Ausflug (Anna)

Seufzend betrachtete Anna Izumo und Misaki.

Die beiden stritten sich. Mal Wieder.

Dieses mal ging es darum, ob die kleine Gruppe bestehend aus den beiden Königen, Munakata und Anna, deren engsten Vertrauten, Seri und Izumo, als auch dem Pärchen, Misaki und Fushimi, wirklich zum Park oder doch lieber zum Strand gingen.

Misaki wollte zum Strand, während Izumo in den Park wollte.

Munakata lachte leise, als er Anna blick bemerkte und nickte ihr, von seinem Sitzplatz an einem der Tisch, zu.

Fushimi hingegen hielt sich komplett aus dem Streit raus und lehnte sich genervt an die Wand.

Es würde nichts bringen.

Kamamoto hingegen saß, rechts neben Anna und schmatzte ungerührt seine Chips.

Seri kämte Anna weiter die Haare, sie beachtete die beiden nicht.

Munakata und Anna würden eingreifen wenn es ausarten würde.

Außerdem gibt es ja noch Fushimi.

Der würde schon eingreifen.

Allerdings war es fraglich auf welcher Seite er stehen würde.

"WIR GEHEN ZUM STRAND!!!!"

Misaki's laute Stimme holte Anna aus ihren Gedanken.

"Aber Yata-chan...."

Izumo sah ihn tadelnd an.

"Versprochen.", murmelt Anna und unterbrach Izumo so.

Dieser bekam große Augen und sah seine Königin an.

"Er hat es mir versprochen."

Anna's Stimme war leise und Ruhig.

Ein Außenstehender hätte es nicht Verstanden.

Doch ihre Clansmänner verstanden sie.

Und sie verstand sie.

So war es schon immer.

Auch wenn sie Homra eigentlich nur wegen Mikoto beigetreten war.

Sie hatte sehr unter seinem Tod gelitten.

Aber das hatte jeder.

//Wir sind eine Familie Mikoto-san.// dachte sie sich.

Entschlossen sah sie Izumo an.

"Ich will zum Strand. Genau wie Misaki-chan es mir versprochen hat. Außerdem waren wir seid Mikotos Tod nicht mehr dort."

Sie trat mit jedem Wort mehr auf ihn zu.

Ihr Hocker, auf dem sie bis gerade gesessen hatte, war umgekippt.

"Anna.", Misaki's Stimme war ruhig und sanft.

So sanft kannte sie nur Fushimi.

Alle sahen sie überrascht an.

Das Anna mal lauter würde war relativ selten, doch noch seltener waren ihre Ausbrüche.

Sie war sonst immer ruhig und in sich gekehrt.
Izumo nickte ergeben.
Anna lächelte leicht und nahm seine Hand.
Seri erhob sich und nahm Anna's ander Hand.
"Dann wollen wir mal, an den Strand."
Munakata erhob sich und nahm seine Sachen in die Hand.
Er hatte nur eine kleine Tasche, mit einer Badehose und einem Handtuch dabei.
Misaki hatte ihn vorher informiert.
Fushimi schnallte sich seine Rucksack um und hob einen Korb hoch.
Er reichte eine Hand seinem Freund, welcher sich die Mütze vom Kopf zog und seine Tasche in die Hand nahm.
Misaki erröte leicht, als er Fushimi's Hand bemerkte.
Anna, die die beiden beobachtet lächelte.
//Ich hab zwei Brüder, die glücklich sind//
Ihr Blick wanderte zu Izumo, der ihr zu lächelte, danach ging ihr Blick zu Seri', welche sie kurz anschaute und dann zu Izumo schaute.
//Und zwei Eltern, die sich um mich und sich kümmern//
Dann sah sie zu Munakata.
Dieser betrachtet sie.
//Ich habe auch einen anderen Bruder.//
"Hey Anna."
Anna's Blick ging zu Kamaoto.
//Und ich habe einen Cousin.//
"Gehen wir."
So gingen sie los.
Sie redeten viel.
Nur Anna schwieg, doch sie lächelte und man sah ihr an da sie glücklich war.
Am Strand angekommen lief Anna Richtung Wasser.
Misaki ließ seine Sachen los und rannte ihr hinter her.
"Passt auf.", rief Izumo ihnen hinter her.
Sie breiteten ihre Handtücher aus und stellten Sonnenschirme aus.
Misaki hatte Anna eingeholt.
"Du kannst so nicht ins Wasser.", tadlete er sie.
Anna sah ihn mit größern Augen an.
"Du brauchst doch deine Badesachen."
Anna nahm seine Hand und zog ihn hinterher, zu Munakata.
Dieser lächelte, er hatte begriffen was Anna von ihm wollte.
//Ich bin so froh hier mit euch zu sein.//
Munakata zog ihr ihr Kleid aus, da drunter trug sie einen rot/schwarzen Badeanzug.
Miskai hingegen trug seine Badehose bereits und zog sich nur sein Oberteil und die Schuhe aus.
Als beide fertig waren, stürmten sie ins Wasser.
Sie plaschten, während der Rest sich unterhielt, oder wie in Fushimi's Fall, las.
Auf jeden Fall hatten sie einen wunderschönen Tag.
Anna war auf dem Rückweg schon halb eingeschlafen, als sie ein dankbares "Danke" flüsterete.

Kapitel 3: Die Bar (Izumo's Sicht)

Die Bar (Izumo's Sicht)

In der Bar Homra's herrschte wie immer reges treiben. Die meisten Mitglieder saßen an den Tischen oder an der Theke und tranken etwas. Sie unterhielten sich miteinander und lachten, einige versuchten auch ihr Glück an den Spielautomaten, die Izumo an einer Wand aufgestellt hatte. Keiner von ihnen hatte so viel Glück wie Misaki es einmal hatte. Wie genau er das geschaffte, würde wohl ewig ein Geheimnis bleiben. Kamamoto blickte leicht betrübt auf sein Getränk, er hatte es noch nicht einmal angerührt. Dies war ungewöhnlich war er doch sonst immer die Person die alles in sich schlank. Das Kamamoto in sich gekehrt war, blieb dem klugen Barkeeper nicht lange verborgen. Izumo stellte das Glas zur Seite und sprach Kamamoto an.

"Was ist den los?", fragend blickte Izumo seinem Freund in die Augen.

Dieser zuckte nur mit seinen Schultern und schüttelte seinen Kopf. Izumo kam es so vor, als ob das was seinen Freund bedrückte ziemlich schwerliegend war. Er kannte ihn so eigentlich gar nicht. Gut, auch Kamamoto hatte seine Phasen, wo er nicht gut drauf war. Aber so.....?

Izumo schüttelte seinen Kopf und warf seinem Freund wieder einen besorgenden Blick zu. Kamamoto schien diesen nicht wahr zu nehmen und blickte weiter auf den Tresen vor ihm.

Die Tür zur Bar würde aufgeschlagen und Misaki betrat den Raum mit einem lauten "Ich bin zurück". Kaum das er eingetreten war begab er sich zum Tresen und setzte sich neben Kamamoto hin.

"Ich nehme einen Orangensaft.", Misaki blickt seinen besten Freund von der Seite schief an, "Was ist denn los Dickerchen?"

Izumo schüttelte seine Kopf und stellte Misaki sein bestelltes Getränk hin. Misaki betrachte seinen Besten Freund mit großen Augen, als er keine Antwort bekam.

Izumo tippte Kamamoto an, vielleicht hatte er nicht mitbekommen wie Misaki sich neben ihm hingesezt hatte. Das war eigentlich unmöglich, Misaki setzte sich schließlich immer neben Kamamoto. Außer Fushimi war in der Bar.

Als Kamamoto seinen Kopf hob, verschlug es Izumo und Misaki die Sprache. Ihr Freunde weinte lautlos und die beiden hatten es nicht wirklich bemerkt. Sich schlecht fühlend, fragte sich Izumo, wie er das übersehen konnte.

Misaki schien es ähnlich zu gehen, denn er hatte die selbe Miene, wie Izumo drauf. Beide, Misaki und Izumo, legten ihrem Freund eine Hand auf die Schulter und beobachteten ihn.

"Fushimi hat ihn erwischt.", flüsterte er nur.

Beide verstanden, was er meinte.